



Polizei

Mit Blaulicht in die Zukunft



Kanton
Obwalden

Sicherheits- und Sozialdepartement SSD
Kantonspolizei KAPO

Die Kantonspolizei

Die Kantonspolizei (KAPO) ist für die öffentliche Sicherheit und Ordnung zuständig. Das Polizeikorps übt die gerichtliche Polizei aus, ist durch Aufklärung und Präsenz präventiv tätig, leistet der Bevölkerung Hilfe und ist ständig erreichbar. Die Polizei sorgt für den Schutz von Personen, Sachen und Umwelt, bekämpft alle Formen der Kriminalität aktiv und vorbeugend, verbessert die Sicherheit auf den Strassen und ist auf die Bewältigung von ausserordentlichen Lagen vorbereitet.

Der Kanton – Im Herzen der Schweiz – überraschend einzigartig

Der Kanton Obwalden zeichnet sich durch seine zentrale Lage und die gute Verkehrserschliessung aus. Zahlreiche Naherholungsgebiete, hohe Sicherheit und die wirtschaftliche Stabilität machen den Kanton zum beliebten Wohn- und Arbeitsort.

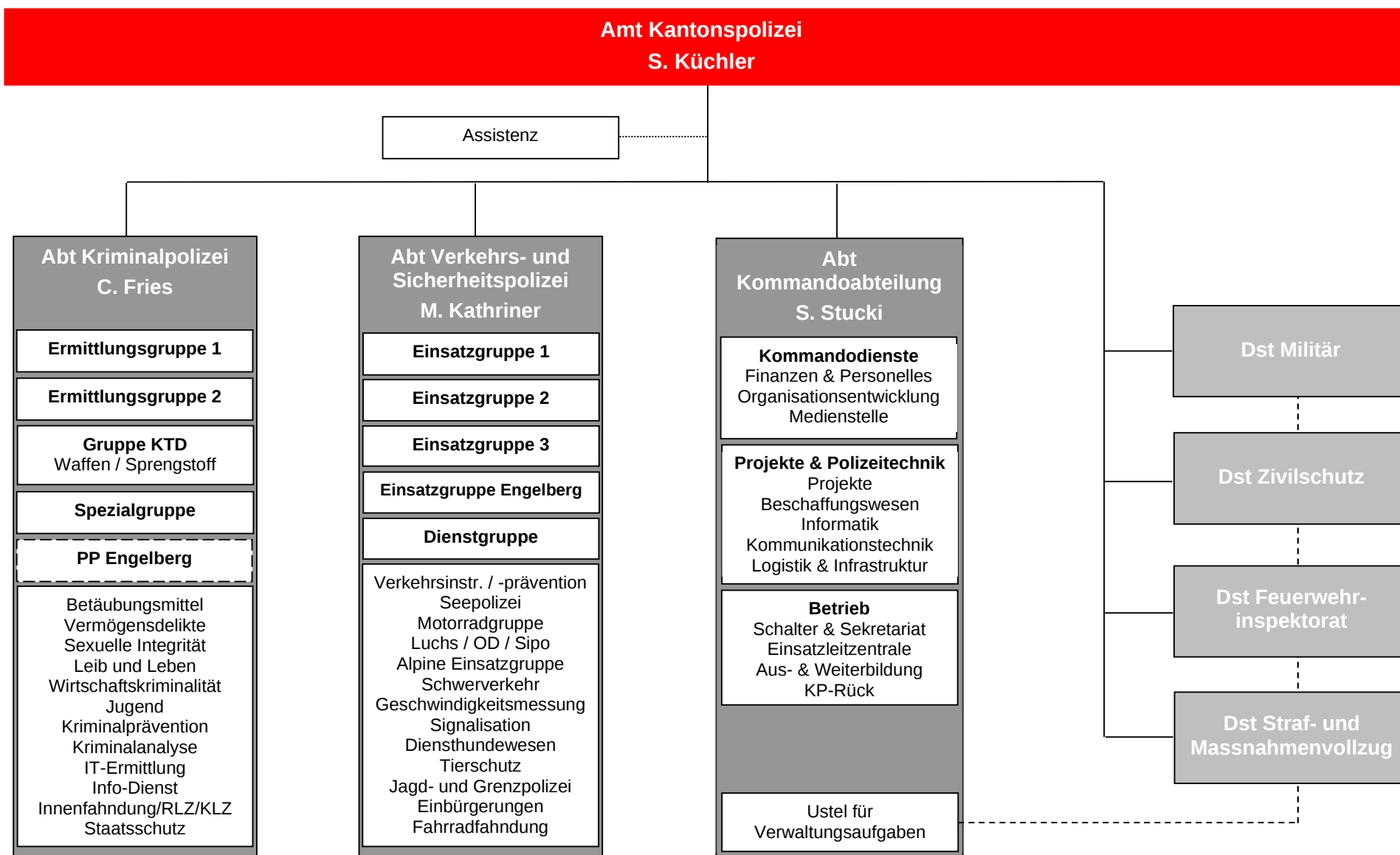
Der Kanton Obwalden ist so vielseitig wie kaum ein anderer. Nebst dem Hauptposten in Sarnen wird in der Enklave und im Tourismusgebiet Engelberg ein Polizeiposten betrieben.



Beruf oder Berufung – die Aufgaben eines Polizisten / einer Polizistin sind vielseitig.



Die Organisation



Die Verkehrs- und Sicherheitspolizei – Polizei in Uniform

Das erste Einsatzelement der Kantonspolizei ist die Verkehrs- und Sicherheitspolizei – und dies rund um die Uhr während des ganzen Jahres.

Vom Einbruch- / Überfallalarm über den Verkehrsunfall, bei häuslicher Gewalt bis hin zur Nachtruhestörung sind die uniformierten Polizisten der Verkehrs- und Sicherheitspolizei die Ersten vor Ort.

Ruhe, Ordnung und Sicherheit für die Bevölkerung von Obwalden ist unser Auftrag!



Mittels Verkehrsunterricht bei den jüngsten Verkehrsteilnehmenden an den Schulen, Präventionsaktionen und sichtbarer Präsenz durch Uniformpatrouillen sorgen wir für einen möglichst unfall- und störungsfreien Strassenverkehr.



So vielseitig wie das Aufgabengebiet eines Polizisten ist auch die Ausbildung und die Ausrüstung.



Zahlreiche Fachbereiche bieten für speziell ausgebildete Einsatzkräfte nicht alltägliche Nebenaufgaben.



Unsere Aufgabe ist die Aufrechterhaltung der Sicherheit auf den Strassen.
Unser Ziel ist es, Unfälle zu vermeiden.



Jederzeit, überall, in allen Lebenslagen. Für die Sicherheit im Kanton sorgen rund 60 Polizistinnen und Polizisten.



Ob auf Land oder Wasser – im Dienste der Bevölkerung.



Polizeihunde unterstützen die Polizeikräfte bei der alltäglichen Arbeit, ob bei der Suche nach Vermissten oder nach flüchtigen Straftätern.



Laufende Trainings halten den Ausbildungsstand der Einsatzmannschaft hoch.

Die Kommandoabteilung – stille Schaffer im Hintergrund

Die Kommandoabteilung nimmt die Funktion des Ressourcenmanagements der ganzen Kantonspolizei wahr.

Nebst dem Finanzwesen übernimmt die Kommandoabteilung das Personalwesen. Auch für reibungslos funktionierende Einsatzmittel und Ausrüstung sind die Mitarbeitenden der Kommandoabteilung besorgt. Dazu gehört auch die Evaluation und Beschaffung von Geräten und Einsatzfahrzeugen.

Das Kernstück der Abteilung bildet die Einsatzleitzentrale. Hier sind wir während 24 Stunden, an 365 Tagen im Jahr für die Bevölkerung erreichbar.



In der Einsatzleitzentrale werden für den ganzen Kanton die Notrufnummern, Alarme und Anrufe auf die Hauptnummer der Kantonspolizei entgegengenommen. Pro Jahr fallen rund 33'500 Telefongespräche an.



Stetige Aus- und Weiterbildung in den zahlreichen Fachbereichen ist unerlässlich.



Der Amtseid wird nach dem Abschluss der zweijährigen Grundausbildung unter Beisein der Regierungsrätin / des Regierungsrats abgelegt.

Die Kriminalpolizei – Die 7 W des Kriminalisten...

Über keinen anderen Berufszweig wurden so viele Geschichten geschrieben, Bücher verfasst und Filme gedreht. In der Realität dauern die Ermittlungen in einem Fall jedoch mehr als zwei Stunden.

Verbrechen und Vergehen reichen von Vermögens- und Freiheitsdelikten bis hin zu Sexual- und Tötungsdelikten.

Die Suche nach Tätern, Tatzusammenhängen und den entsprechenden Beweisen gehört zu den Hauptaufgaben der Kriminalpolizei. Die Ermittler müssen aber nicht nur Täter überführen, sondern auch Unschuldige entlasten.

Die Mitarbeitenden der Kriminalpolizei ermitteln aufgrund von eigenen Beobachtungen, gestützt auf Hinweise aus der Bevölkerung oder infolge von konkreten Anzeigen.

Auch die Kriminalprävention ist nicht mehr wegzudenken. Sie dient zur Vorbeugung von Straftaten und verhindert eine Erstat oder Wiederholungstaten. Prävention wird mittels Veranstaltungen insbesondere an Schulen und Institutionen nähergebracht, jedoch situationsbedingt auch in den Medien verbreitet.



Dem Täter auf der Spur. Spuren sichern, Beweise sammeln, Befragen von Auskunftspersonen, Opfern und Tatverdächtigen.



Die Cyberwelt bringt zahlreiche Schattenseiten und kriminelle Auswüchse mit sich. Die Kriminalpolizei bleibt am Puls der Zeit und erkennt Risiken.

Speziell ausgebildete Einsatzkräfte widmen sich dem Bereich Betäubungsmittel.



In mühevoller Kleinarbeit wird alles gesichtet, ausgewertet und geprüft, was, wann, wo, wie, durch wen, womit und wieso passiert ist.



Auch die Bereiche Vandalismus und Sprayerei landen regelmässig auf dem Tisch von Ermittlern.



Die Kriminalpolizei arbeitet mit den modernsten technischen Hilfsmitteln. Und doch: Die wichtigsten Werkzeuge beim Aufklären von Verbrechen sind kriminalistischer Spürsinn, Intuition, taktisches Geschick, sowie die Fähigkeit, die richtigen Schlüsse zu ziehen.

Ihr Beruf – Polizist / Polizistin

Mit eidgenössischem Fachausweis

Die Polizeiausbildung dauert zwei Jahre und besteht aus einem Jahr Polizeischule und einem Jahr Berufspraktikum im eigenen Polizeikorps. In der Ausbildung an der Interkantonalen Polizeischule in Hitzkirch und im Praktikum im Polizeikorps wird das Wissen vermittelt, um als Generalist bei der Kantonspolizei Obwalden die polizeiliche Grundversorgung in den Bereichen Kriminalität, Verkehr sowie allgemeine Sicherheit und Ordnung gewährleisten zu können. Die Vereidigung zur Polizistin / zum Polizisten erfolgt nach Bestehen der eidgenössischen Berufsprüfung. Die gesamte Ausbildung wird entlohnt.

Berufsbild

Der Dienst an Menschen und der Gemeinschaft steht im Mittelpunkt der polizeilichen Arbeit. Der polizeiliche Auftrag umfasst im Wesentlichen folgende Punkte:

- Abwehr und Beseitigung von Gefahren und Störungen für die öffentliche Sicherheit und Ordnung
- Feststellen von Straftaten und Mitwirkung bei ihrer Aufklärung
- Hilfeleistung für die Bevölkerung
- Verhinderung von Straftaten
- Leisten von Amts- und Vollzugshilfe für Justiz- und Verwaltungsbehörden

Der Polizist / die Polizistin ist somit sowohl präventiv wie repressiv tätig. Sie arbeiten eng mit der Bevölkerung, der Justiz, Verwaltung und Behörden zusammen.



Weitere Infos zur Polizeischule unter www.iph-hitzkirch.ch

Anforderungsprofil

- Schweizer Bürgerrecht
- einwandfreier Leumund
- Führerausweis Kat. B
- gute Schulbildung, erfolgreich abgeschlossene Berufslehre, Matura oder gleichwertige Ausbildung, über zwei Jahre Berufserfahrung
- gutes Allgemeinwissen und Lebenserfahrung
- stilsicheres Deutsch, Fremdsprachenkenntnisse von Vorteil
- gute IT-Anwenderkenntnisse (inkl. 10 Finger-System)
- sehr gutes körperliches Leistungsvermögen und seelische Belastbarkeit
- Sehvermögen entsprechend den Mindestanforderungen für den Führerausweis der Kat. C (schwere Motorwagen), gutes Gehör
- gute Kommunikations- und Konfliktfähigkeit
- sicheres Auftreten und gute Umgangsformen
- aufgestellte, natürliche und ausgeglichene Persönlichkeit
- Bereitschaft zu unregelmässigen Arbeitseinsätzen

Auswahlverfahren

Bevor Sie sich bei uns bewerben können, müssen Sie die Polizeiliche Anforderungsprüfung (PAP) absolvieren. An dieser Prüfung werden folgende Themen und Inhalte geprüft: Intellektuelle Leistungsfähigkeit und Persönlichkeitsmerkmale, Sprachkompetenz Deutsch, Staatskunde, Tastaturschreiben, Physische Leistungsfähigkeit (12'-Lauf, Hindernisbahn, Tauchen/Schwimmen). Die Anmeldung erfolgt online über www.zukunftpolizei.ch.

Ihre Bewerbung

Wir führen laufend Rekrutierungen für neue Polizistinnen und Polizisten durch. Ihre Bewerbung nehmen wir jederzeit gerne entgegen. Unser Selektionsverfahren dauert rund einen Monat. Die Lehrgänge an der Polizeischule starten zweimal jährlich, jeweils am 01.04. und am 01.10.

Senden Sie uns folgende Unterlagen:

- Vollständige Bewerbungsunterlagen mit Foto
- Teilnahmebescheinigung Polizeiliche Anforderungsprüfung (PAP)
- Motivationsschreiben (handschriftlich)
- Strafregisterauszug-Original, nicht älter als 3 Monate (www.strafregister.admin.ch)
- Aktueller Betreibungsregisterauszug

Haben Sie Fragen? Wir beantworten sie gerne.

Kantonspolizei Obwalden
Leiter Kommandoabteilung
Silvan Stucki
Enetriederstrasse 1
6060 Sarnen

Telefon direkt 041 666 65 63
Telefon Zentrale 041 666 65 00

silvan.stucki@ow.ch
ausbildung.polizei@ow.ch

kapo.ow.ch